

[11863.] Zurück erbitte alle einzelne Lieferungen von:

Trommer, Spirituosenfabrikation.
da es mir zur Completirung des Werks an denselben fehlt. Die 5. (Schluß-)Lieferung erscheint in kürzester Zeit.

Berlin. **G. Boffelmann.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11864.] Für eine kleine Verlags-Buchhandlung wird ein Geschäftsführer gesucht. Derselbe müßte die in Preußen gesetzlich vorgeschriebene Prüfung gemacht haben oder zu machen bereit sein. Gest. Meldungen werden sub Chiffre B. N. R. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig baldigst erbeten.

[11865.] Ich suche einen Gehilfen, welcher bis spätestens Anfang October d. J. eintreten könnte. Nothwendige Bedingungen sind: Kathol. Confession und Gewandtheit in der französischen oder engl. Umgangssprache. Da der betr. Herr nur mit einem gewählten Publicum zu verkehren hat und ihm außerdem die Ausführung aller das deutsche Sortiment betr. Arbeiten, Correspondenzen, Buchführung etc. selbstständig überlassen bleiben, so kann ich nur auf solche Gehilfen reflectiren, deren Ausbildung eine vollendete und bereits in der Praxis gereifte ist.

Gest. Offerten bitte ich mir nur durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zugehen zu lassen.

Rom, 7. August 1858.

Jos. Spithöver.

Gesuchte Stellen.

[11866.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann (militärfrei) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stellung, am liebsten in Süddeutschland. Gest. Offerten wird die Exped. d. Bl. unter Chiffre I. M. die Güte haben zu befördern.

[11867.] Ein junger Mann, der seine Lehre in einer Sortimentsbuchhandlung beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer solchen zu Michaeli eine Gehilfenstelle.

Offerten unter E. B. wird die Exped. d. Bl. gütigst besorgen.

[11868.] Ein militärfreier junger Mann, der seit länger als 7 Jahren im Buchhandel thätig ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. October oder später eine dauernde Stelle.

Gest. Offerten unter Chiffre H. K. # 10. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Befetzte Stellen.

[11869.] Die in unserem Geschäfte vacant gewesene Stelle ist wieder besetzt, was wir auf diesem Wege denjenigen Herren, deren Offerten wir nicht berücksichtigen konnten, zur Anzeige bringen.

Hildesheim. **Gerstenberg'sche Buchh.**

Vermischte Anzeigen.

[11870.] Am 1. September heben wir die Rechnung mit allen Denjenigen auf, welche das vorjährige Conto nicht rein saldirt.
Paris, den 15. August 1858.

L. Hachette & Co.

[11871.] Alle Handlungen, welche Leihbibliotheken

einzurichten und zu completiren haben, machen wir auf unser

Belletristisches Ausland

als die reichhaltigste und zu diesem Zwecke am besten sich eignende Romansammlung aufmerksam. Dieselbe umfaßt ca. 550 Leihbibliothekbände und stellt sich der Preis eines Bandes bei Abnahme der ganzen Sammlung auf 4 S^h durchschnittlich. Die näheren Bezugsbedingungen und vollständige Verzeichnisse theilen wir auf Verlangen gern mit.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagsbdlg.

[11872.] **B**ehufs Completirung meiner Leihbibliothek ersuche die Herren Verleger von naturwissenschaftlichen und historischen Werken, Biographien, Reisebeschreibungen, guter Belletristik, Zeitschriften, Humoristica etc. etc. in deutscher, französischer und englischer Sprache um schleunigste Einsendung von Katalogen nebst Angabe der billigsten Bezugsbedingungen.

Ebenso reflectire ich gern auf schon gebrauchte Bücher und Journale, wesshalb ich die Besitzer von Bücher- und Journallezirkeln bitte, mein Gesuch freundlichst zu beachten.

Alle Einkäufe für die Bibliothek geschehen nur per comptant.

Nürnberg, im August 1858.

J. Zeiser's

Buch-, Kunst- u. Papierhandlung.

[11873.] Bei Errichtung von Musikalienleihanstalten empfehle ich mich, das dazu nöthige Sortiment in guter Auswahl zu besorgen, auch habe ich ein bedeutendes Lager solcher Artikel, die ich unter billigen Bedingungen dazu abgeben kann.

C. F. W. Siegel in Leipzig.

[11874.] **Verlags-Offerte.**

Ein Manuscript über Fehne oder Torfgräbereien und besonders über Fehnecolonien in Ostfriesland und Holland.

Der Verfasser schildert die große volkswirtschaftliche Bedeutung des Torfes und seine technisch sorgsame mit Rücksicht auf Wiedercultur vorzunehmende Ausbeutung, eröffnet Gesichtspunkte und stellt Thatsachen fest, von denen aus die Industrie einen nicht geahnten Aufschwung nehmen kann.

Statistische Zusammenstellungen, sowie ein Project über die Erweiterung der Fehneultur in Ostfriesland sind dem Manuscripte beigelegt.

Ein Mehr bin ich gern bereit den geehrten Handlungen, welche auf diese Offerte reflectiren sollten, auf Verlangen mitzutheilen.

Kurich, im August 1858.

N. J. Frerichs.

[11875.] Zur gefälligen Beachtung.

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß der sämtliche frühere Verlag der Krüll'schen Buchhandlung bis 1836 incl. nicht von uns, sondern von Herrn G. J. Manz in Regensburg expedirt wird; um Störungen in der Expedition zu vermeiden, bitten von letzterer Handlung zu verlangen.

Landshut, den 22. Juli 1858.

Vh. Krüll'sche Univ.-Buchh.

[11876.] **Den Herren Verlegern** zu geneigter Beachtung bestens empfohlen!

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine

Buchbinderei

für Ihren bevorstehenden Herbstbedarf: in Einbänden jeder Art oder Bücherdecken mit Pressungen angelegentlichst zu empfehlen.

Durch neuere bedeutende Vermehrung der geschmackvollsten Verzierungsplatten, namentlich allegorischer, nach Originalzeichnungen, ist Ihnen eine große Auswahl geboten, und kann daher eine directe oder indirecte Berechnung von Platten vielfach umgangen werden; sowie auch durch die von mir zugelegten Pariser Messingschriften für Pressendruck Titelgravirung oftmals unnöthig wird.

Verbunden mit diesen, die vorzüglichsten Einrichtungen in Maschinen, Localitäten etc., wie dergleichen wohl selten in gleicher Vereinigung vorkommen, sind Vortheile geboten, die geehrten Auftraggebern um so lieber gewährt werden, weil hauptsächlich Ehre in immer ausgedehnterem Betriebe von mir gesucht wird.

Gefällige Versuche werden Ihnen zu fortgesetzten Aufträgen Veranlassung geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig.

H. Sperling.

Georgenstraße Nr. 6.

Erwiederung auf Herrn Wassermann's Antwort in Nr. 84. des Börsenblattes vom 5. Juli d. J.

[11877.] Solch eine Antwort mit leeren Ausflüchten habe ich von Herrn Wassermann erwartet; auf die Sache selbst geht er begreiflicher Weise nicht ein. Ich frage nur noch: würde wohl Herr W. seine Drucksumma, nach Vorschrift des Pressgesetzes, ebenso gewissenhaft beigegeben haben, wenn das Werk schlecht gedruckt oder eines Inhaltes verbrecherischer Art wäre? Ich glaube wohl, in beiden Fällen würde er mir die Ehre und Verantwortlichkeit überlassen haben.

Was die Correctheit betrifft, so mache ich mir an, Folgendes zu bemerken:

Umschlag Vorderseite: General statt Général.

= Rückseite: Monnays statt Monnaies.

= = Siecle statt Siècle.

Titel: General statt Général.

= Premier statt Première.

= Editeur statt Éditeur.

Somit mag der Unparteiische urtheilen, wer Recht hat.

Karlsruhe, den 5. August 1858.

W. Hasper, Hofbuchdrucker.